

Joachim Hirsch

Materialistische Staatstheorie

Transformationsprozesse des kapitalistischen Staatensystems

256 Seiten | Das Buch ist vergriffen

Unter Inhalt & Leseprobe gibt es den kompletten Inhalt als pdf-Datei |


2005 | EUR 17.80

ISBN 978-3-89965-144-7 1



Kurztext: Dieses Buch ist ein Grundlagenwerk, in dem sowohl die Grundzüge materialistischer Staatstheorie als auch die Transformationsprozesse des kapitalistischen Staatensystems dargestellt und Perspektiven für eine Demokratie jenseits des kapitalistischen Staates skizziert werden.

Inhalt & Leseprobe:

 VSA_Hirsch_Materialistische_Staatstheorie.pdf 1.0 M

Das 20. Jahrhundert war durch ein monumentales Comeback des Staates geprägt: die Verflechtung von Staat und Ökonomie im Imperialismus; der fordistische Sozial- und Wohlfahrtsstaat; die gravierenden Transformationsprozesse in den Metropolen, sei es in Form des "schlanken Staates", des neu-sozialdemokratischen "aktivierenden Staates" oder auch des gegenwärtigen neoliberalen Staates.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist eine Staatstheorie aktueller denn je. Seit den 1970er Jahren hat Joachim Hirsch die staats-theoretische Diskussion innerhalb der kritischen Gesellschaftstheorie wesentlich mitgeprägt. Er legt hier eine Zusammenfassung seiner Arbeit vor, die auch den gegenwärtigen Zusammenhang von Staat, Weltssystem und Imperialismus behandelt. Denn die Internationalisierung des Staates im Zuge der "Globalisierung" impliziert eine erhebliche Veränderung der in den Staaten institutionalisierten Klassenbeziehungen und Kräfteverhältnisse. Zwar bleiben die Einzelstaaten wichtig für die Organisation der Klassenbeziehungen. Es bilden sich aber auf internationaler Ebene staatsapparative Gebilde heraus, die wichtige Stützpunkte des internationalen Kapitals darstellen.

Der Autor:

Joachim Hirsch war Professor für Politikwissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a.M., arbeitet bei links-netz mit und ist Vorstandsmitglied von medico international. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Staat, Hegemonie, NGOs und politischen Alternativen. Seit den 1970er Jahren hat er die staats-theoretische Diskussion innerhalb der kritischen Gesellschaftstheorie wesentlich mitgeprägt.

Zum Thema außerdem

Sozialpolitik anders gedacht: Soziale Infrastruktur
Poulantzas lesen
Staatstheorie

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/materialistische-staatstheorie/>